

SPÖ nimmt Landesregierung in die Kritik

Die Tiroler SPÖ hat am Montag zu einem Rundumschlag gegen die schwarz-grüne Landesregierung ausgeholt. Die SPÖ - früher selbst in der Regierung - lässt vor allem in Sachen Kinderbetreuung, Wohnen und auch Naturschutz kein gutes Haar an den Koalitionspartnern ÖVP und Grüne.

Massive Kritik übt die SPÖ-Landtagsabgeordnete und Lienzer Bürgermeisterin Elisabeth Blank an der Vorgangsweise rund um die Unterschutzstellung der Isel als Natura-2000-Gebiet. Die wirtschaftliche Entwicklung in Osttirol sei gefährdet: "Will die Regierung aus Tirol ein Museum machen oder hat sie Visionen, um Tourismus, Wirtschaft und Naturschutz weiterzuentwickeln. Die Menschen im Tal haben große Sorge um ihre Arbeitsplätze und befürchten, dass neben dem Naturschutz nicht mehr viel Platz bleibt um zu leben und zu wirtschaften.

Pupp fordert auch Wirtschaftsentwicklung

Ihr Landtagskollege Thomas Pupp - früher selbst Naturschutzlandesrat - räumt ein, dass ein Natura-2000-Gebiet in Osttirol kommen müsse. Die Landesregierung müsse auf der anderen Seite aber auch wirtschaftliche Chancen für die Region entwickeln.

Wie berichtet spaltet die Unterschutzstellung der Isel die Lager. Während Naturschutzorganisationen die gesamte Isel samt ihrer Nebenflüsse unter Schutz stellen möchten, wollen Bürgermeister der Region nur ein Teilstück der Isel zum Natura-2000-Gebiet erklären - mehr dazu in [Isel-Schutz wie am Lech - Ortschefs toben](http://tirol.orf.at/news/stories/2659620/) <<http://tirol.orf.at/news/stories/2659620/>> .

Link:

- [SPÖ Tirol](http://www.spoe-tirol.at) <<http://www.spoe-tirol.at>>

Publiziert am 04.08.2014